

DER SENAT



17. Legislaturperiode (2007 – 2011)

IMPRESSUM



Mitglieder des Senats
der Freien Hansestadt Bremen
17. Legislaturperiode

Stand: März 2010

Herausgeber:
Pressestelle des Senats
Am Markt 21
28195 Bremen

Verantwortlich:
Hermann Kleen
T +49 (0)421 – 361 2396

Redaktion:
Andreas Puckhaber
T +49 (0)421 – 361 6502

office@sk.bremen.de
www.rathaus.bremen.de
www.senatspressestelle.bremen.de

INHALT

- Präsident des Senats /
Bürgermeister /
Senator für kirchliche Angelegenheiten /
Senator für Kultur
Jens Böhrnsen Seite 4
- Bürgermeisterin /
Senatorin für Finanzen /
Senatskommissarin für den Datenschutz
Karoline Linnert Seite 5
- Senator für Inneres und Sport
Ulrich Mäurer Seite 6
- Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Renate Jürgens-Pieper Seite 7
- Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und
Soziales /
Senatskommissarin für die
Verwirklichung der
Gleichberechtigung der Frau
Ingelore Rosenkötter Seite 8
- Senator für Umwelt, Bau, Verkehr
und Europa
Dr. Reinhard Loske Seite 9
- Senator für Wirtschaft und Häfen /
Senator für Justiz und Verfassung
Martin Günthner Seite 10
- Bevollmächtigte der Freien
Hansestadt Bremen beim Bund
Dr. Kerstin Kießler Seite 11
- Blick in den Senatssaal
im Bremer Rathaus Seite 12

Präsident des Senats
Bürgermeister
Jens Böhrnsen

**Senator für kirchliche Angelegenheiten,
Senator für Kultur**



Bürgermeister Jens Böhrnsen wurde am 12. Juni 1949 in Bremen-Gröpelingen geboren und ist in Bremen-Walle zur Schule gegangen.

Er lebt in Bremen-Lesum und hat zwei erwachsene Söhne.

- 1968 Abitur am Waller Ring-Gymnasium, Bremen
- 1968 bis 1973 Jura-Studium an der Universität Kiel
- Juristisches Staatsexamen 1973 in Schleswig-Holstein und 1977 in Hamburg
- 1967 Eintritt in die SPD
- Seit 1969 Mitglied in der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di.
- Seit 1979 Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Seit 1995 in der Deutsch- Israelischen Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Bremen
- 1974 bis 1975 Zivildienst
- 1978 bis 1980 Richter auf Probe am Verwaltungsgericht Bremen
- 1980 bis 1990 Richter am Verwaltungsgericht Bremen
- 1991 bis 1995 Vorsitzender Richter der 6. Kammer (Öffentliches Dienstrecht) am Verwaltungsgericht Bremen
- 1995 bis 7. November 2005 Abgeordneter der Bremischen Bürgerschaft
- 1999 bis 7. November 2005 Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion
- Seit 8. November 2005 Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen
- Seit 9. März 2006 Vorsitzender des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat für die 16. Wahlperiode als Vertreter des Bundesrates
- Seit 8. März 2007 stellvertretender Vorsitzender der gemeinsamen Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen
- Seit 29. Juni 2007 Senator für Kultur

Der Präsident des Senats
Rathaus, Am Markt 21
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 2396
F +49 (0)421 – 361 4301
office@sk.bremen.de
www.rathaus-bremen.de

Der Senator für Kultur
Altenwall 15/16
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 10298
F +49 (0)421 – 496 10298
office@kultur.bremen.de
www.kultur.bremen.de

Bürgermeisterin
Karoline Linnert

Senatorin für Finanzen
Senatskommissarin für den Datenschutz



Karoline Linnert wurde 1958 in Bielefeld geboren. Die Bürgermeisterin ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Bremen-Hastedt.

Sie machte Abitur und eine Lehre bei einem Röntgenarzt und ist Diplom-Psychologin.

- 1979 Eintritt bei den Grünen
- 1988-1991 Mitarbeiterin der grünen Bürgerschaftsfraktion
- Seit 1991 Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
- Seit 1991 Mitglied der Sozialdeputation.
- Seit 2003 Vorsitzende des Haushalts- und Finanzausschusses
- 2000 - Juni 2007 Vorsitzende der Grünen-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft
- Seit 29. Juni 2007 Senatorin für Finanzen, Bürgermeisterin und Stellvertreterin des Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Ulrich Mäurer

Senator für Inneres und Sport



Ulrich Mäurer wurde am 14. Juli 1951 in Höhr-Grenzhausen / Westerwaldkreis geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Abitur 1971 an einem römisch-katholischen Gymnasium studierte er Rechtswissenschaft in Marburg und Bremen. Seine Abschlussprüfung legte er 1978 im Rahmen der einstufigen Juristenausbildung ab.

- 1979 Assessor in der bremischen Verwaltung / Wahrnehmung verschiedener Referentenaufgaben in der senatorischen Dienststelle des Senators für Rechtspflege und Strafvollzug.
- Ab November 1987 Leiter des Ausbildungs- und Prüfungsamtes für die einstufige Juristenausbildung.
- Ab August 1988 Abteilungsleiter in der senatorischen Dienststelle des Senators für Justiz und Verfassung.
- Ab Januar 1997 gleichzeitig als Geschäftsführer von JUDIT-Bremen (Landeseigenbetrieb der Freien Hansestadt Bremen).
- Ab Mai 1997 Staatsrat beim Senator für Justiz und Verfassung.
- Seit dem 7. Mai 2008 Senator für Inneres und Sport.

Der Senator für Inneres und Sport
Contrescarpe 22-24
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 9011
F +49 (0)421 – 361 9009
office@inneres.bremen.de
www.inneres.bremen.de

Renate Jürgens-Pieper

Senatorin für Bildung und Wissenschaft



Renate Jürgens-Pieper wurde am 5. April 1951 in Braunschweig geboren. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

- 1970 Abitur an der Ricarda-Huch-Schule in Braunschweig
- 1970 bis 1975 Studium der Fächer Biologie und Chemie an der Carolo-Wilhelmina in Braunschweig, Abschluss mit dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an höheren Schulen
- 1976 bis 1977 Referendariat in Wolfsburg, 2. Staatsexamen
- 1977 bis 1990 Schuldienst in Braunschweig
- 1990 bis 1998 Staatssekretärin im niedersächsischen Kultusministerium
- 1998 bis 2003 Kultusministerin des Landes Niedersachsen, ab 2000 als Stellvertretende Ministerpräsidentin
- 2003 beim Regierungswechsel Versetzung in den Ruhestand
- 2003 bis 2007 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung
- Mitglied der SPD und der IG Metall
- Seit 29. Juni 2007 Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Die Senatorin für Bildung
und Wissenschaft
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 2853
F +49 (0)421 – 361 15542
office@bildung.bremen.de
www2.bildung.bremen.de

Ingelore Rosenkötter

**Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales,
Senatskommissarin für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung der Frau**



Ingelore Rosenkötter wurde am 24. Juli 1953 in Bremen geboren und ist in Worpswede aufgewachsen.

- 1969 bis 1979 in Bremen zunächst Ausbildung zur Bankkauffrau und Tätigkeit als Bankkauffrau in den Bereichen Innenleitung / Organisation / Revision
- Seit 1978 in diversen Funktionen im Kreissportbund Bremen, im Landessportbund Bremen und Ausschüssen auf Bundesebene
- 1979 bis 1989 Führung des elterlichen Geschäftes
- November 1989 bis März 2000 im DRK-Kreisverband Bremen tätig, zunächst 1989 bis 2001 in einem Übergangwohnheim in Gröpelingen insbesondere in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Aussiedler-Familien, danach im Bereich Gesundheitsförderung, ab 1998 Bereichsleiterin Gesundheitsförderung
- 1989 bis 1991 Zusatzausbildung an der Akademie für Arbeit und Politik der Universität Bremen
- 1995 bis 1996 Kontaktstudium Weiterbildung an der Universität Bremen
- 1998 bis 2006 Präsidentin des Landessportbundes
- Seit April 2000 Geschäftsführerin des DRK-Landesverbandes Bremen
- 2002 bis 2004 Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V.
- 2004 bis 2006 Vorsitzende der ständigen Konferenz der Landessportbünde
- Ende 2004 bis Anfang 2006 Mitglied der Strukturkommission des Deutschen Sportbundes (DSB), die die Fusion zwischen DSB und NOK vorbereitet hat
- Seit 2. November 2006 Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Die Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales
Contrescarpe 72
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 4073
F +49 (0)421 – 361 6087
office@soziales.bremen.de
www.soziales.bremen.de

Dr. Reinhard Loske

Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa



Dr. Reinhard Loske wurde am 15. Februar 1959 in Lippstadt/Westfalen geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Er hat Wirtschafts- und Politikwissenschaften an den Universitäten Paderborn, Nottingham und Bonn studiert. Herr Loske promovierte an der Universität Kassel im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. 1999 erlangte er durch Habilitation am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin die Lehrbefähigung und –befugnis für Politikwissenschaften.

- Bis 1980 vor dem Studium kaufmännische Ausbildung bei einer Bank in Lippstadt
- 1984 bis 1989 Mitglied im Rat der Stadt Geseke. Fraktionsvorsitzender der Grünen
- 1986 bis 1987 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Universität Paderborn.
- 1989 bis 1990 Mitglied im Landesvorstand der Grünen Nordrhein-Westfalen
- 1990 bis 1991 Wissenschaftler am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin im Forschungsfeld „Klimapolitik“.
- 1991 bis 1992 Sonderreferent im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen
- 1992 bis 1998 Senior Researcher am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie
- Von 1998 bis zu seinem Ausscheiden im Sommer 2007 Mitglied des Deutschen Bundestages. Umweltpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Leiter der AG Biotechnologie
- Mitglied im Kuratorium der Stiftung Zukunftsfähigkeit, Bonn
- Seit 1999 Vorsitzender der Studiengruppe für "Globale Zukunftsfragen" der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik
- Seit 2000 Mitglied im Parteirat von Bündnis 90/Die Grünen
- Seit 2002 Mitglied im Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Seit 29. Juni 2007 Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 6012
F +49 (0)421 – 361 6171
office@bau-bremen.de
www.bauumwelt.bremen.de

Martin Günthner

**Senator für Wirtschaft und Häfen
Senator für Justiz und Verfassung**



Martin Günthner wurde am 25. Januar 1976 in Bremerhaven geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Nach dem Abitur am Schulzentrum Bürgermeister-Smidt in Bremerhaven folgte ein Studium der Kulturgeschichte Osteuropas, Geschichte und Philosophie an der Universität Bremen. Wechsel zum Fernstudium Public Relations in Heidelberg. 2005 Abschluss zum PR-Berater (DPRG), Deutsche Public Relations Gesellschaft. Selbstständige Tätigkeit als Kommunikationsberater.

- Seit 1992 Mitglied in der SPD
- 1997 bis 1999 Mitglied der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung
- 1999 bis 2010 Mitglied der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)
- 2002 bis 2010 Vorsitzender des Hafenausschusses
- Seit 2002 stv. Vorsitzender der Bremerhavener SPD
- Von 2003 bis 2007 Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bremerhaven
- Seit 24. Februar 2010 Senator für Wirtschaft und Häfen, Senator für Justiz und Verfassung

Der Senator für Justiz
und Verfassung
Richtweg 16 - 22
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 2484
F +49 (0)421 – 361 2584
office@justiz.bremen.de
www.justiz.bremen.de

Der Senator für Wirtschaft
und Häfen
Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen
T +49 (0)421 – 361 8400
F +49 (0)421 – 361 8586
office@wuh.bremen.de
www.wirtschaft.bremen.de

Dr. Kerstin Kießler

Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund



Dr. phil. Kerstin Kießler wurde am 26. Juni 1945 in Horneburg, Kreis Stade, geboren und ist in Hamburg aufgewachsen. Sie hat zwei erwachsene Kinder.

- 1965 Abitur in Hamburg
- 1965 bis 1971 Studium der VWL, Soziologie, BWL und Sozialpsychologie an der Freien Universität Berlin und an der Universität Mannheim, dort Examen zur Diplom-Soziologin
- 1973 Promotion zur Dr. phil. an der Universität Mannheim, Stipendiatin der Friedrich-Ebert Stiftung in der Promotionszeit
- 1969 Eintritt in die SPD
- Ab 1976 wissenschaftliche Assistentin von Prof. Dr. Renate Mayntz-Trier an der Universität zu Köln
- 1980 bis 1999 Referentin und später Referatsleiterin im Bundesministerium des Innern.
- 1989 bis 1991 Persönliche Referentin der stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag, Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, MdB
- 1991 bis 1998 Frauenbeauftragte im Bundesministerium des Innern
- 1998 bis 1999 Pressesprecherin von Bundesinnenminister Otto Schily
- 1999 bis 2001 Pressesprecherin von Bundespräsident Johannes Rau.
- Oktober 2001 bis Juni 2007 Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund für Europa und Entwicklungszusammenarbeit
- Seit Januar 2002 Mitglied des Ausschusses der Regionen
- Ab Juli 2007 Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund

Die Bevollmächtigte der Freien
Hansestadt Bremen beim Bund
Hiroshimastraße 24
10785 Berlin – Tiergarten
T +49 (0)30 – 269 30 0
F +49 (0)30 – 269 30 100
office@lvhb.bremen.de
www.landesvertretung.bremen.de

**Blick in den Senatssaal
im Bremer Rathaus**

